39. Larentia lugdunaria HS., neu für Bayern.

Im Jahre 1954 besuchte ich mehrmals einen Kalkberg etwa 6 km nördlich von Straubing. Es ist ein sehr warmer Südhang, etwa zur Hälfte mit Mischwald bedeckt. An den Waldrändern findet sich allerlei Gebüsch, u. a. Schlehen, Espen, Salweiden, Himbeeren, Brombeeren und Heckenrosen. An vielen Stellen wachsen allerlei Arten von Ginster und Klee. Ein Großteil des Hanges und auch des Bergrückens zeigt eine kurze Grasnarbe. Der Fuß des Hanges läuft in feuchte Wiesen aus.

Da ich hauptsächlich Widderchen und Bläulinge sammeln wollte, schenkte ich anderen Arten wenig Beachtung. Einzelne mir nicht bekannte Falter habe ich aber doch mitgenommen. In der 2. Julihälfte (17. 7. — 2. 8.) sah ich mehrmals Spanner fliegen, die ich für *Larentia alchemillata* L. hielt. Aber sie kamen mir etwas groß vor, und auch die Zeichnung ließ in mir Zweifel aufsteigen, ob es wirklich diese Art sei.

Herr Wolfsberger an der Zoolog. Staatssammlung in München bestimmte ein eingesandtes Stück als *Lar. lugdunaria* HS.

Da der Fundort nördlich der Donau liegt, meldete ich die Art Herrn Studienrat Menhofer in Erlangen, der mir kurz darauf mitteilte, daß die Art wenigstens für Bayern neu sei. Ob aus Deutschland Fundorte nachgewiesen sind, ließ sich wegen der arg verstreuten Literatur bis jetzt noch nicht feststellen. *Lar. lugdunaria* HS. ist bisher vor allem aus Niederösterreich, Ungarn und Bosnien bekannt.

Im nächsten Jahr werde ich die Art besonders beachten und hoffe, dann mehr Angaben darüber machen zu können.

Herrn Wolfsberger und Herrn Stud.-Rat Menhofer sei für ihre Freundlichkeit herzlich gedankt.

Willi Schätz, Paitzkofen bei Straubing.

Buchbesprechungen:

Brohmer Paul, Fauna von Deutschland. Ein Bestimmungsbuch unserer heimischen Tierwelt. 7. verbesserte Auflage. 8⁰. XII, 592 Seiten. 1283 Abbildungen im Text und auf 19 Tafeln. Verlag Quelle und Meyer, Heidelberg 1953. Preis gebunden 19,— DM.

Schon wieder ist eine neue Auflage des „Brohmer" erschienen, ein Beweis für den Wert und die Beliebtheit dieses bekannten Bestimmungsbuches. Gegenüber der letzten Auflage sind wesentliche Verbesserungen und Erweiterungen festzustellen. So wurden z. B. die Tardigraden (Bärtierchen) völlig neu bearbeitet und eine ausführliche Tabelle zur Bestimmung der Säugetierschädel gegeben, wodurch einem bisher bestehenden Mangel auf glücklichste Weise abgeholfen wird. Im Insektenteil sind keine wesentlichen Änderungen erfolgt. Die Zahl der Abbildungen wurde vermehrt und eine neue, den Zikaden gewidmete Tafel eingefügt. Das äußere Gewand, Druck und Papier sind wieder erfreulich gut. Der Preis ist angemessen und dürfte der weiten Verbreitung des Buches kein Hindernis sein.

W. F.

Engelhardt Wolfgang, Naturschutz. Seine wichtigsten Grundlagen und Forderungen. 8⁰. 65 Seiten. 36 Abbildungen. Bayerischer Schulbuchverlag, München 1954. Preis kart. 2,60 DM.

Naturschutz ist keine Angelegenheit wirklichkeitsfremder Schwärmer und Idealisten, vielmehr eine an die Grundlagen unseres Lebens rührende Frage, die in irgendeiner Form letztlich jeden von uns angeht. Diese Erkenntnis schon unserer Schuljugend nahezubringen ist der Zweck des vorliegenden Büchleins, das vornehmlich für den Unterricht in den Schulen bestimmt ist. In knapper und klarer Darstellung werden alle wesentlichen Punkte des modernen Naturschutzes und seiner Probleme behandelt, wobei die Notwendigkeit der Erhaltung und Wieder-

herstellung einer gesunden und harmonischen Landschaft gerade auch im Hinblick auf die zukünftige wirtschaftliche Nutzung und die kulturelle Entwicklung mit Recht stark betont wird. Als Anhang wird ein Überblick über die Organisation des Naturschutzes in der Bundesrepublik gegeben und die für die Allgemeinheit wichtigsten Naturschutzbestimmungen gebracht. Die guten Abbildungen unterstützen den Text aufs beste. Das Büchlein sei wärmstens empfohlen, der geringe Preis wird zur weiten Verbreitung beitragen.

W. F.

Weber Hermann, Grundriß der Insektenkunde. 3. überarbeitete Auflage. 8°. XI, 428 Seiten. 220 Abbildungen im Text. Gustav Fischer Verlag, Stuttgart 1954. Preis geb. 26,50 DM.

In wesentlich erweiterter Gestalt liegt der „Grundriß" nun in dritter Auflage vor, begrüßt von den Entomologen aller Arbeitsrichtungen, für die dies Werk schon lange unentbehrlich ist. In der von den früheren Auflagen her bereits gewohnten knappen und klaren Art der Darstellung bringt auch diese neue Auflage einen ungeheuren Stoff auf verhältnismäßig engem Raum und vermittelt einen vollständigen Überblick über den derzeitigen Stand unserer Kenntnisse auf dem Gebiete der Entomologie. Nahezu sämtliche Abschnitte wurden gegenüber der 2. Auflage erweitert oder neu abgefaßt, wie z. B. die Kapitel über die Sinnesorgane, Nervensystem, endokrines System und Verhalten, über die Jugendentwicklung oder den Massenwechsel. Der „Grundriß" ist in der Fachwelt bereits so sehr zum Begriff geworden, daß er keiner besonderen Empfehlung mehr bedarf, er ist für den Studenten in gleicher Weise unentbehrlich, wie für den beruflich tätigen Fachentomologen oder diejenigen Freunde der Insektenkunde, die sich bemühen, tiefer in die Probleme ihrer Liebhaberei einzudringen. — Sehr angenehm fällt im Vergleich zur 2. Auflage die gute Ausstattung des Buches auf, wofür dem Verlag gedankt sei. Obgleich der „Grundriß" ja im Laufe der Zeit selbst schon beinahe zum Lehrbuch geworden ist, möchte der Referent doch der Hoffnung Ausdruck geben, daß auch das Lehrbuch des gleichen Verfassers recht bald wieder erscheinen möge. W. F.

Aus der Münchner Entomologischen Gesellschaft e. V.

Sitzung am 13. Dezember 1954. Vorsitz: Professor Dr. h. c. F. Skell.

Anwesend: 35 Mitglieder, 5 Gäste.

Unter starker Beteiligung fand die traditionelle Weihnachtsverlosung von Insekten statt, deren Durchführung infolge der reichen Stiftungen von Insektenmaterial aus den Kreisen der Mitglieder ermöglicht wurde.

Einladung.

Die Ordentliche Mitgliederversammlung findet am 24. Januar, 20 Uhr, im Hotel „Wolff", Arnulfstraße, statt.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht
2. Kassenbericht
3. Haushalt 1955
4. Wahl der Vorstandschaft
5. Anträge der Mitglieder.

Anträge der Mitglieder für die Mitgliederversammlung wollen bis spätestens 20. Januar 1955 beim Ersten Vorsitzenden, Herrn Prof. Dr. h. c. Fritz Skell, Diessen a. Ammersee, Johannisstraße 33, eingereicht werden.

Die Mitglieder des Ausschusses treffen sich um 18 Uhr zur Vorbesprechung.

Die Schriftleitung der Hefte Nr. 1—8 des Jahrganges 3, 1954, wurde von Herrn Franz Daniel besorgt, ab Nr. 9 dieses Jahrganges hat Herr Dr. Walter Forster die Schriftleitung wieder übernommen.